

Der Regenbogenfisch im neuen Kleid (ab 1. Schuljahr)

Zeit: 2-3 Unterrichtsstunden

Material: eventuell Buch: „Der Regenbogenfisch“, Marcus Pfister, NordSüd Verlag, 2002, für jedes Kind eine Kopie des Fisches, einen Buntstift oder Bleistift

Lernziele:

- Binnendifferenzierung einer Einzelfigur
- (Er-)Finden dekorativer Musterungen
- Nutzen der Linie als Gestaltungselement

Einstieg:

Viele Kinder kennen das Bilderbuch vom Regenbogenfisch. Lassen Sie die Kinder die Geschichte erzählen oder lesen Sie das Bilderbuch vor.

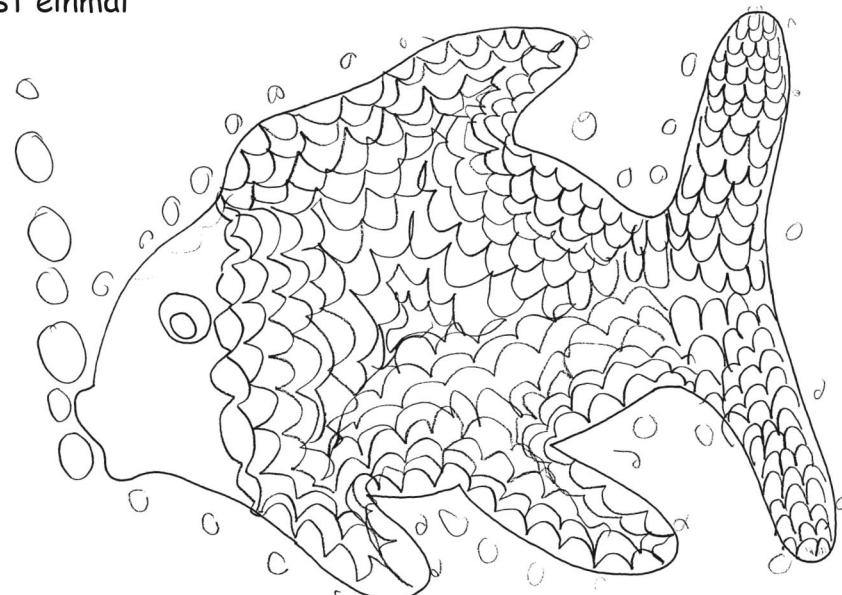
Am Ende der Geschichte besitzt der Regenbogenfisch nur noch eine einzige Glitzerschuppe. Der Meeresgott ist über den Regenbogenfisch so glücklich, dass er ihn zur Belohnung verzaubert. Leider hat der Meeresgott nur noch eine einzige Farbe zur Verfügung, doch er hat einen ganz tollen Einfall: Über Nacht sollen alle „normalen“ Schuppen ein wunderschönes Muster erhalten. Da der Meeresgott nicht so viele eigene Ideen hat, bittet er die Kinder um Mithilfe.

Vorgehensweise:

1. Das Kind entscheidet sich für eine Farbe und zeichnet zunächst einmal die Schuppen des Fisches.

2. Eine Schuppe darf als Glitzerschuppe bunt gestaltet werden oder, wenn Sie Glitzerpapier haben, darf jedes Kind eine Glitzerschuppe aufkleben.

3. Alle anderen Schuppen erhalten nun eine „Verzierung“. Dabei sollten möglichst viele verschiedene Möglichkeiten gefunden werden.



Kriterien zur Leistungsbewertung:

1. Ideenreichtum der Verzierungen
2. Durchhaltevermögen - Wurden alle Schuppen bearbeitet?
3. Wie sorgfältig ist die Ausarbeitung?

*ausreichend
befriedigend
sehr gut*



8. Zeichne unterhalb der Linie 4 Schlangenlinien, die an der Linie anfangen und am unteren Bildrand enden. Dabei sollten keine Punkte berührt werden.
9. Zeichne unterhalb der Linie 5 Schlangenlinien, die an der Linie anfangen und am unteren Bildrand enden. Dabei sollten keine Punkte berührt werden.
10. Verbinde oberhalb der Linie 3 Punkte zu einem Dreieck.
11. Verbinde oberhalb der Linie 4 Punkte zu einem Viereck.
12. Zeichne um einen Punkt einen Kreis.
(Die Aufgaben 10 bis 12 können nochmals wiederholt werden!)
13. Male das Dreieck (die Dreiecke) rot aus.
14. Male das Viereck (die Vierecke) blau aus.
15. Male den Kreis (die Kreise) gelb aus.

Da es sich bei diesem „Diktat“ um eine Gemeinschaftsarbeit handelt, fällt eine mögliche Leistungsbewertung weg!

Variation des Themas:

Die vorgegebenen Aufgaben sind als Ideensammlung zu verstehen. Sie können die Aufgaben durchaus variieren oder verändern. Damit ein kompositorisch ansprechendes Ergebnis herauskommt, ist die Aufgabe Nr. 6 sehr wichtig. Durch die Einteilung der Bildfläche in oben und unten kann man dem Bild einen Schwerpunkt geben. Im unteren Bereich können auch gerade Linien angeordnet werden.

Es können auch alle Punkte miteinander verbunden werden. Dann sollte man das Einfärben auf wenige Flächen beschränken, damit der Charakter einer Zeichnung erhalten bleibt.

Schülerarbeit



Mein Comic (ab 4. Schuljahr)

Zeit: 5-7 Unterrichtsstunden

Material: Comic-Hefte, Skizzenpapier, Bleistift, Kopiervorlage, Fineliner (schwarz), Buntstifte oder farbige Fineliner

Lernziele:

- Erfinden einer (oder mehrerer) Comicfigur(en)
- Entwickeln von mimischen Ausdrucksformen der Comicfigur
- Erfinden einer kleinen Handlung
- zeichnerische Umsetzung der Handlung
- Zeichnen einer Figur in einem Handlungszusammenhang
- Beachten der Beziehung von Vordergrund und Hintergrund
- Einbeziehen von Text im Bild

Hinweis:

Comics gehören zur Alltagserfahrung der Kinder und bieten eine andere Möglichkeit, „Geschichten“ zu erfinden und zu notieren. Ganz nebenbei erhalten Sie als Lehrer einen Einblick in das Medienverhalten der Kinder.

Meine Klasse hatte das „Comicfieber“ gepackt und selbst sonst eher ungeduldige Kinder arbeiteten mit äußerster Konzentration und Durchhaltevermögen an ihrem Werk.

Auch in der Kunstszenen sind Comics durchaus als Kunstwerke anerkannt. Roy Lichtenstein (geb. 27.10.1923) wurde insbesondere durch seine Comics bekannt, die er mit Hilfe eines Diaprojektors auf die Leinwand übertrug und über akribisch gemalte Rasterpunkte mit Pinsel und Farbe ausgestaltete.

1. Stunde - Einstieg:

Die Kinder bringen zur Kunststunde Comic-Hefte mit. Diese werden gesichtet und Merkmale einer Comic-Geschichte herausgearbeitet:

- Denk- und Sprechblasen
- kurze Infotexte
- lautmalende Wörter, besonders gestaltet
- schwarze Konturen
- Flächen sind einfarbig gefärbt
- der Hintergrund beschränkt sich auf das Wesentliche
- die Comic-Figuren haben prägnante Merkmale
- Tiere werden vermenschlicht
- es „passiert“ etwas

